

Es folgt ein Transkript des gesprochenen Textes. Der gesamte Audio-Text wird durch eine weibliche Sprecherin gesprochen. Abbildungen werden, sofern sie zusätzliche Informationen zum gesprochenen Text enthalten, verbal in eckigen Klammern beschrieben.

Suchstrategien für die thematische Suche – Teil 2:

Suchstrategien in u:search

[Ein Foto zeigt den Großen Lesesaal der Hauptbibliothek mit lernenden Studierenden.]

In dieser Einheit der Online-Rechercheschulung für die VWA werden die Suchstrategien in u:search behandelt.

Inhalt dieser Einheit

[Ein Foto zeigt einen Lesesaal mit lernenden Studierenden.]

Im zweiten Teil unserer Suchstrategien für die thematische Suche schauen wir uns an, wie wir diese in u:search umsetzen. Falls ihr den Teil 1 noch nicht angeschaut habt, es empfiehlt sich, diesen vorher noch anzuschauen.

In dieser Einheit wollen wir uns unsere Suchstrategien in u:search konkret umsetzen, wir schauen uns an, wie und wieso wir Platzhalter verwenden und wie man Phrasen suchen kann.

Beispielthema: Therapiehunde für Demenzkranke

[Hier ist eine Tabelle abgebildet, senkrecht sind die Aspekte 1 und 2 aufgeführt, waagrecht die einzelnen Suchbegriffe, nämlich in der ersten Spalte: „Therapiehund“, „tiergestützte Therapie“, „Assistenzhund“, „therapy dog“ und „...“. In der zweiten Spalte stehen die Worte „Demenz“, „Dementia“, „Alzheimer“, „Gedächtnisstörung“ und „...“.]

Rufen wir uns das Beispiel aus dem ersten Teil in Erinnerung - unser Thema ist

Therapiehunde für Demenzkranke und in Teil eins haben wir uns schon eine kleine Wortliste

angefertigt, die wir als Suchbegriffe verwenden können und diese Suchbegriffe wollen wir nun in u:search ausprobieren.

[Hier wird die Suchoberfläche in u:search gezeigt, jeweils die Suchbegriffe eingetragen und dann die Suche gestartet. Die gefundenen Treffer werden angezeigt.]

Je allgemeiner unser Suchbegriff ist, desto mehr Treffer haben wir in der Suchmaschine. Würde man zum Beispiel in das Suchfeld bei u:search nur „Hund“ eingeben und es im UB-Bestand suchen, so haben wir eine sehr, sehr lange Trefferliste mit über 55.000 Treffern. Und wenn man sich die ersten Treffer durchscrollt, so ist das viel zu ungenau für unser Thema. Man sollte die Suchbegriffe immer so präzise wie möglich wählen. In unserem Fall suchen wir also besser statt „Hund“ „Therapiehund“.

[Hier wird „Therapiehund“ gesucht]

Nun haben wir eine wesentlich kürzere Ergebnisliste mit einundzwanzig Treffern.

Platzhalter verwenden

Doch machen wir uns zuerst Gedanken, wie wir den Suchbegriff korrekt eingeben können. Bei Hauptwörtern gibt es eine Einzahl, eine Mehrzahl und verschiedene Fälle. Wir wissen nicht genau, wie unser Suchbegriff im Buchtitel oder im Untertitel oder irgendwo im Inhaltsverzeichnis vorkommt. Es könnte der Therapiehund in der Einzahl dastehen, es könnte aber auch „die Therapiehunde“ lauten oder „des Therapiehundes“ oder ein langes, zusammengesetztes Wort sein wie etwa das „Therapiehundeausbildungsgesetz“. Wie gehen wir mit diesem Problem um? Es gibt einen ganz einfachen Trick, wie wir Einzahl, Mehrzahl, zusammengesetzte Wörter in eine Suche miteinbeziehen können. Wir machen hinter dem Wortstamm einfach ein kleines Sternchen.

[Hier wird hinter dem Wort „therapiehund“ ein Sternchen angefügt.]

Dieses Sternchen ist ein Platzhalter für beliebig viele Buchstaben, die hintennach noch folgen können. Es findet sowohl den „Therapiehund“ als auch „die Therapiehunde“ als auch „des Therapiehundes“ oder „das Therapiehundeausbildungsgesetz“.

[Hier ist die Trefferliste abgebildet.]

Auf diese Art und Weise haben wir eine wesentlich längere Ergebnisliste. Wir haben jetzt nicht nur 21 Treffer, sondern 37. Allerdings beinhaltet diese Ergebnisliste auch Treffer, die mit unserem Demensthema nichts zu tun haben, etwa „Kinder mit ADHS-Syndrom“. Wir müssen unseren Suchbegriff also noch mit einem zweiten Wort ergänzen, sodass die Treffer inhaltlich relevanter für uns werden. Wir machen einfach „Leertaste“ und schreiben „Demenz“ dazu.

[Hier wird nach dem Begriff „therapiehund*“ „demen*“ in die Suchleiste eingetragen.]

Auch hier können wir mit dem Sternchen arbeiten. Lassen wir das „z“ weg und machen statt dessen ein Sternchen, so finden wir „dement“, „dementia“ und „Demenz“ in einer Suche.

[Hier ist die Trefferliste abgebildet.]

Von unseren 37 Treffern mit „Therapiehund“ bleiben nun elf Treffer übrig, wo sowohl der „Therapiehund“ als auch die „Demenz“ darin vorkommt. Die Suchbegriffe müssen nicht immer gleich im Titel vorkommen, wenn wir uns zum Beispiel den ersten Treffer anschauen, [der Treffer „Hundegestützte Therapie: mit Hunden Menschen gesünder und glücklicher machen; (OV) The power of wagging tails“ wird näher betrachtet]

steht dort weder „Therapiehund“ noch „Demenz“ ausdrücklich im Titel. Wir sehen aber so einen kleinen, hellgrauen Text

[„Türen öffnen für Menschen die keine Demenz haben 301...Aktivitäten. 24 1.4 Therapiehunde ...bedingungslose...Therapiehund? 22 1.2 Welche Aufgaben“]

unter den Titelangaben, das ist ein kurzer Ausschnitt aus dem Inhaltsverzeichnis. Die Wörter kommen im Inhaltsverzeichnis des Buches vor. Bei der Suche wird berücksichtigt:

- alle Wörter, die im Titel oder Untertitel stehen,
- Name von AutorInnen, HerausgeberInnen,
- Namen von Verlagen,
- Erscheinungsorte,
- Schlagwörter
- Wörter aus Inhaltsverzeichnissen
- und - sollte es ein e-book geben, auch der gesamte Text des e-books.

All das wird vom Suchfeld mit durchsucht. Elf Treffer ist jetzt nicht schlecht, es ist aber noch relativ wenig. Wir haben uns am Anfang unsere Wortliste gemacht und haben als Oberbegriff gefunden: es gibt die „tiergestützte Therapie“. Das ist ein bisschen allgemeiner als nur der „Therapiehund“. Schauen wir eine zweite Suche, starten wir unsere Suche neu und suchen nach der „tiergestützten Therapie“.

[hier wird im Suchfeld nach „tiergestützte Therapie“ gesucht]

Phrasensuche

Wenn ich mir diesen Suchbegriff anschau, besteht der eigentlich aus zwei Wörtern: „tiergestützte“ „Therapie“, aber diese beiden Wörter gehören genauso, genau in dieser Reihenfolge zusammen. Ich will jetzt keine Treffer finden, wo „tiergestützt“ irgendwo steht und „Therapie“ irgendwo anders steht und es aus dem Zusammenhang gerissen ist und vielleicht noch 20 andere Wörter dazwischen stehen. Ich will nur die Treffer finden, wo „tiergestützte Therapie“ in genau dieser Reihenfolge vorkommt. In diesem Fall verwende ich ein Anführungszeichen.

[hier wird der Begriff „tiergestützte therapie“ in Anführungszeichen gesetzt]

Das Anführungszeichen erzeugt eine Phrasensuche. Phrasensuche bedeutet, ich finde nur die Treffer, wo es in der genauen Wortreihenfolge vorkommt.

[hier ist die Trefferliste abgebildet]

Wir sehen, bei „tiergestützte Therapie“ haben wir wesentlich mehr Treffer. Wir haben jetzt 120 Ergebnisse. Schreiben wir hier noch die „Demenz“ dazu, und es bleiben 26 Treffer übrig, wo sowohl die „tiergestützte Therapie“ als auch die „Demenz“ vorkommen. Wir haben hier also schon zwei mögliche Ergebnislisten, einmal schauen wir uns die Ergebnisliste vom „Therapiehund“ und der „Demenz“ durch und einmal schauen wir uns die Ergebnisliste von der „tiergestützten Therapie“ und der „Demenz“ durch. So haben wir schon ungefähr 30 bis 40 Treffer, die wir verwenden können. Wir hatten aber auch in unserer Wortliste unsere möglichen Suchbegriffe auf Englisch übersetzt. Starten wir wieder eine neue Suche: „therapy dog“ - wir wissen jetzt schon, dass das eine Phrase ist, die wir unter Anführungszeichen setzen - und „Demenz“ auf Englisch ist einfach „dementia“.

[hier wird „therapy dog“ und „dementia“ in die Suchleiste geschrieben, anschließend ist die Trefferliste angeführt]

[In diesem Fall haben wir sogar 620 Ergebnisse. Wenn man jetzt die Treffermenge der deutschen Suchbegriffe und der englischen Suchbegriffe vergleicht, sehen wir bei diesem Beispiel wunderbar, dass sehr, sehr viel wissenschaftliche Literatur auf Englisch erscheint. Englisch ist die Standardsprache der Wissenschaft, man sollte immer versuchen, auch das Thema auf Englisch zu suchen. Probieren wir noch einen weiteren Suchbegriff von unserer Wortsammlung aus. Ich starte wieder eine neue Suche. Wir hatten bei unserer Wortsammlung auch noch den Begriff „Therapietier“ gefunden.

[hier wird „therapietier*“ und „demen*“ in die Suchleiste geschrieben, anschließend ist die Trefferliste angeführt]

Wir sehen jetzt in dieser Ergebnisliste haben wir sehr wenige Treffer, hier bleiben nur zwei Ergebnisse übrig. Man sollte bei der Suche immer geduldig bleiben, verschiedene Wörter ausprobieren und experimentierfreudig sein. Es sollte sich immer die Waage halten zwischen viel zu langen Ergebnislisten und vielleicht zu kurzen Ergebnislisten wie hier. Fassen wir noch einmal zusammen:

- mit dem Sternchen findet ihr verschiedene Wortendungen
- mit dem Anführungszeichen macht ihr eine Phrasensuche, bei der ihr die genaue Wortreihenfolge findet.

Weiter Suchtipps für die thematische Suche in u:search bekommt ihr in den folgenden Einheiten.

Du hast noch weitere Fragen zu diesem Thema?

[Im Bild sind folgende Kontaktmöglichkeiten eingeblendet:

- [Oft gestellte Fragen](#)
- Telefon: 01-4277-15140
- E-Mail: helpdesk.ub@univie.ac.at



universität
wien

Universitätsbibliothek

Man sieht ein Foto der Rampe, die zum Haupteingang des Hauptgebäudes am Universitätsring 1 führt. Im Vordergrund sind Studierende im Foto. Im Hintergrund ein Plakat der Universität Wien mit der Aufschrift „Gehirnschmalz seit 1365“]